

FBEZ.: Oberland  
 ForstBW AöR  
 Distr.: 13, Abt.: 5

Vfl.: Fi 405/ 1-11

## Notizen zur Aufnahme im Oktober 2020

### I.) Durchgeführte Arbeiten:

G – Aufnahme  
 Höhenmessung incl. 1. GA / 1. DA in ehem. IUFRO-Behandlung 2 - 5  
 Durchforstung / „Nachjustierung“ auf Endbaumzahl  
 Stammscheiben ( $d_{1,3}$ ) aller Df-Bäume: F1) 17 / 19 / 22 / 66 // F2) 13 / 56  
 F6) 16 // F7) 27 / 44 // F8) 15 // F9) 32  
 Rel. Sektionierung + Aststärkemessung der Df-Bäume F1 und F2

### II.) Bestand:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad (SG) - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

(1) Ehem. IUFRO Beh. 2 – 5:

SG von (geschlossen) über locker geschlossen bis (locker); dabei F1 und F2 eher locker (starke Eingriffe 2015 noch deutlich erkennbar); Beh. 5 (F3+6) eher geschlossen. Grünkronenlänge\_ZB bei Beh. 5  $\geq$  60%, übrige Beh. 50% - 60%. 90% der Fi mit voller Benadelung; Nadelfarbe kräftig grün bis dunkelgrün. Ca. 10% der Fi +- gelbnadelig und schütter.  $\approx$  20% aller Bäume mit auffällig starker Braunfärbung der Nadeln im unteren Kronendrittel.

(2) Felder ohne Beh. (F4 + 10):

SG geschlossen bis gedrängt; Kronen meist walzenförmig verpeitscht; Grünkronenlänge max. 40%. Keine Braunfärbung der Nadeln im unteren Kronenbereich erkennbar.

Selbstdifferenzierung nur schwach ausgeprägt: BHD-Verteilung (min. /max.) von 13 cm – 39 cm: Natürliche Mortalität auf unverändert niedrigem Niveau im Bereich der dünnsten Bäume.

(3) BLK-B (F11):

Geschlossenes Fi-Baumholz mit sehr homogener Baumverteilung. Grünkronenanteil  $\geq$  50%; Kronenaufbau zentrisch, Benadelung wie bei (1) beschrieben. Braunfärbung seltener, hier an max. 5% der Fi zu beobachten. Weite Durchmesser-Verteilung (min. / max.) von 13 cm – 55 cm.

- Schäden - ZN - Schaftqualität -

Trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse, keine nennenswerten ZN (Käfer, Sturm) seit 2015 in Feldern mit Beh. (je 1 x F1 + F5). F4 + F10 s.o. ZN  $\cong$  Dürholz.

Anteil an Zwieseln und Kronenbrüchen ( $>$  30% der Kronenlänge)  $\leq$  10%. Leichte Zunahme kurzer Trockenrisse ( $\leq$  50 cm Länge). Nur geringfügige Stammschäden im Zusammenhang mit Df. 2015.

Kronenbruchschäden im obersten Kronenbereich (max. 10 Jahre zurückliegend) an ca. 30% der Fi.

- Bodenzustand / -bewuchs - sonstige Vegetation -

Bodenvegetation variiert in Abhängigkeit des Schlussgrades:

Schwach ausgeprägte Moosschicht auf max. halber Fläche in F4 und F10; sonst vegetationsfrei.

Moose, Farne, vereinzelt wenig dichter Graswuchs, neben Ansätzen von Fi – Nvj. auf gesamter Fläche in F11.

Unterschiedlich starke Verunkrautung / Brombeer-, Himbeerbewuchs – einzelne bis zu 5 m hohe Bu, BAh, VoBe stehen über geschlossener Brombeerschicht- in den übrigen Feldern. Dabei in F1 und F2 stärkste Verdämmung durch massiven Brombeerwuchs. Die 2015 bereits vorhandene flächige Fi – Nvj wurde hier nahezu komplett überwachsen.

F5 und F6 mit locker (Osthälfte) bis dichter (Westhälfte) BAh- / VoBe- Fi- Verjüngung über Kraut- und Brombeerschicht, Fi-Anteil dabei von Ost nach West abnehmend.

- Art der Behandlung - Vorgaben für die weitere Behandlung -

Reduktion auf Endbaumzahl (250 Fi / ha) in F1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9 (ehem. IUFRO Beh. 2 – 5). Mit Ausnahme der Df. in F1, sehr schwache bzw. keine Eingriffe („letzte Korrekturen“, um VZ-Vorgabe umzusetzen); dabei möglichst wenige Eingriffe im ZB-Kollektiv bei gleichzeitiger Gewährleistung einer möglichst homogenen Baumverteilung des BB.

Weitere planmäßige Eingriffe sind bis zum Beginn der Hauptnutzung derzeit nicht vorgesehen.

- Anmerkungen - Besonderheiten -

(1) Sehr leistungsfähiger Fichtenbestand mit einem (geschätzten)  $dGz_{100}$  von  $\geq 20$  VFM / J / ha.

(2) Die sehr starke Unkrautwüchsigkeit des Standortes sollte bei der Planung der Hauptnutzung (EDV-Hiebe) berücksichtigt werden. Eine Auflichtung des Bestandes, wie im Zuge der Df-Hiebe zwischen 2005 und 2015 erfolgt, erschwert ein flächiges Arbeiten mit Nvj. enorm.

(3) Deutliche Zuwachsreduktion (Höhe / Durchmesser) infolge trocken-warmer Witterung 2018 – 2020 messbar. Exakte Einzelbaumwerte werden die geplanten Jahrringanalysen liefern können.

### **III.) Weiteres Vorgehen:**

Nächste Aufnahme und Durchforstung in 5 Jahren.

Flächeninstandsetzung (evtl. ohne F4 + 10) vor der nächsten Aufnahme.

Freiburg, den 29.01.2021

Herbstritt